

GRUNDKURS HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

von

Dr. iur. Peter Kindler

o. Professor an der Universität München

6. Auflage



VERLAG C.H. BECK MÜNCHEN 2012

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXV

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht	1
1. Sonderrecht für Kaufleute	1
2. Privatrecht	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht	4
II. Leitprinzipien	4
1. Normzweckvielfalt im HGB	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts	5
a) Erweiterung der Privatautonomie	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	6
1. Grundfreiheiten nach dem AEUV	6
2. Rechtsangleichung	6
3. Internationales Einheitsrecht	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	7
V. Die handelsrechtliche Klausur	11
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht	11
2. Anspruchsgrundlagen im HGB	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlichrechtlicher Normen	11
Fragen	12

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	15
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmanns- eigenschaft	15
1. Aufbauhinweis	15
2. Kaufmannsrecht des HGB	15
a) Kaufmännische Grundpflichten	15

b) Sonderprivatrecht des HGB	16
3. Sonstiges Kaufmannsrecht	17
a) Bürgerliches Recht	17
(1) Zugang von Willenserklärungen	17
(2) Sittenwidrigkeit von Rechtsgeschäften	18
(3) Beweiserleichterung beim Schadensnachweis	18
(4) Schadensminderungspflicht	18
(5) Haftungsmaßstab beim Rechtsirrtum	18
(6) Ersatz des Zinsschadens	18
(7) Einbeziehung und Inhaltskontrolle von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	19
(8) Bereicherungsrechtliche Haftung auf Nutzungsersatz	19
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb	19
c) Verfahrensrecht	19
(1) Gerichtsverfassung	19
(2) Gerichtszuständigkeit kraft Parteivereinbarung.	19
d) Strafrecht	20
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	20
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungs- merkmale des Kaufmannsbegriffs	20
Übersicht 2/1: Kaufmannseigenschaft	22
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechts- reformgesetz (HRefG) von 1998	22
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	23
1. Grundlagen	23
2. Der Gewerbebegriff des HGB	24
a) Selbständigkeit	24
b) Marktausrichtung	24
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	24
d) Gewinnerzielungsabsicht	25
e) Erlaubtheit	25
f) Keine Vermögensverwaltung	26
g) Kein freier Beruf	27
h) Misch Tätigkeiten	28
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	28
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	28
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	28
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	29
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	30
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	30
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	31
a) Personenkreis	31
b) Zurechnung	33
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	34
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	34

III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	34
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	34
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	34
b) Löschung	35
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	36
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	36
a) Grundlagen	36
b) Landwirtschaft	37
c) Forstwirtschaft	37
d) Nebengewerbliche Unternehmen	37
e) Kaufmannsoption	37
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	37
IV. Verkehrsschutz	38
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	38
a) Grundlagen	38
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	39
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	39
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	41
a) Grundsatz	41
b) Personenkreis	41
c) Rechtsscheintatbestand (Aufreten als Kaufmann)	41
d) Veranlassung	42
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	42
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	43
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	44
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	45
1. Grundlagen	45
2. Personenhandelsgesellschaften	45
3. Sonstige Handelsgesellschaften	46
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	46
Fragen	47
§ 3. Handelsregister	48
I. Aufgaben und Arbeitsweise	48
1. Aufgaben des Handelsregisters	48
2. Öffentlichkeit	48
3. Eintragungsfähige Tatsachen	50
<i>Übersicht 3/1: Eintragungen ins Handelsregister</i>	51
4. Rechtsfolgen der Eintragung	51
II. Formelles Registerrecht	51
1. Zuständigkeit und Verfahren	51
2. Abteilungen	52
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	52

4. Prüfungsrecht	52
5. Haftung nach Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	53
III. Publizitätswirkungen	53
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	54
a) Rechtsgedanke	54
b) Tatbestandsvoraussetzungen	55
(1) Eintragungspflichtige wahre Tatsache	55
(2) Nichteintragung/Nichtbekanntmachung	56
(3) Angelegenheit des Betroffenen	56
(4) Guter Glaube des Dritten	57
(5) Handeln im Rechtsverkehr	57
c) Rechtsfolge	58
(1) Wahlrecht	58
(2) „Rosinentheorie“	58
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	59
a) Rechtsgedanke	59
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	59
(1) Voraussetzungen.	59
(2) Rechtsfolgen	60
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	60
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsschein- tatbeständen	60
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	61
a) Rechtsgedanke	61
b) Voraussetzungen	62
(1) Abstrakt eintragungspflichtige Tatsachen	62
(2) Unrichtige Bekanntmachung	62
(3) Guter Glaube des Dritten	63
(4) Veranlassungsprinzip	63
c) Rechtsfolge	64
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	64
Fragen	65
§ 4. Handelsfirma	67
I. Grundlagen	67
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	67
2. Begriff der Firma	68
a) Geschäftsname des Kaufmanns	68
b) Firma und Unternehmen	68
c) Die Firma und der bürgerlichrechtliche Name	69
3. Die Firma im Prozess	70
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	71
a) Funktionen	71

b) Rechtsnatur	71
5. Arten der Firma	72
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	72
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	72
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	73
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	73
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	74
a) Geschäftsbezeichnungen	74
b) „Minderfirma“	75
c) Kurzbezeichnungen	76
d) Marken	76
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	77
1. Entstehen	77
2. Erlöschen	77
III. Firmenbildung	78
IV. Firmengrundsätze	79
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	79
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	79
(1) Kennzeichnungseignung	79
(2) Unterscheidungskraft	81
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	81
(1) Wesentlichkeitsschwelle	82
(2) Ersichtlichkeit	84
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung	84
<i>Übersicht 4/1: Zusätze nach § 19 HGB und verwandten Vorschriften</i>	86
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	86
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	87
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	87
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafter- bestand	88
<i>Übersicht 4/2: Firmenbildung und Firmenbeständigkeit beim Inhaberwechsel</i>	90
d) Verbot der Leerübertragung	90
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	91
4. Grundsatz der Firmeneinheit	92
a) Einzelkaufleute	93
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	93
c) Zweigniederlassungen	93
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	94
V. Firmenschutz	95
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	95
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch	96
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB	96
Fragen	96

§ 5. Das Handelsunternehmen	98
I. Begriff des Unternehmens	98
1. Handelsrecht	98
<i>Übersicht 5/1: Unternehmen und Unternehmensträger</i>	99
2. Andere Rechtsgebiete	99
3. Niederlassungen eines Unternehmens	100
a) Hauptniederlassung	100
b) Zweigniederlassung	100
II. Der Erwerb eines Unternehmens	101
1. Schuldrechtliche Ebene	101
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages	101
b) Haftung für Mängel	102
(1) Unternehmenskauf	103
(2) Anteilskauf	104
2. Sachenrechtliche Ebene	105
III. Wechsel des Inhabers	106
1. Haftung für Schulden	106
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	106
(1) Normzweck und Rechtsgrund des § 25 I 1 HGB	106
(2) Voraussetzungen des § 25 I 1 HGB	108
(3) Rechtsfolge	109
(a) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem früheren Inhaber.	109
(b) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem neuen Inhaber; Haftungsausschluss	109
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	110
2. Forderungsübergang	110
3. Eintritt in ein Unternehmen	111
a) Voraussetzungen	112
b) Rechtsfolge	113
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	113
a) Erbenhaftung nach BGB	114
b) Erbenhaftung nach HGB	114
(1) Voraussetzungen	114
(2) Ausschluss der Haftung	115
(3) Rechtsfolge	116
<i>Übersicht 5/2: Haftung und Schuldnerschutz beim Erwerb eines kaufmännischen Unternehmens</i>	117
Fragen	117

§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	119
I. Grundlagen	119
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten	119
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht	119
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr	120
a) Unternehmensbezogene Geschäfte	120
b) Generalvollmacht	121
II. Prokurist	121
1. Erteilung der Prokura	121
2. Gesamtprokura	122
a) Echte Gesamtprokura	122
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	124
<i>Übersicht 6/1: Bindung des Prokuristen an die Mitwirkung anderer Personen</i>	126
3. Inhalt und Umfang	126
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	126
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	126
c) Grundstücksgeschäfte	127
d) Insichgeschäfte	127
4. Beschränkungen im Außenverhältnis	128
a) Grundsatz	128
b) Missbrauch der Prokura	128
c) Vertragsvorbehalt	129
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	130
e) Niederlassungsprokura	130
5. Erlöschen der Prokura	130
6. Eintragung in das Handelsregister	131
III. Handlungsbevollmächtigte	131
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	131
<i>Übersicht 6/2: Gesetzliche Typen der Handlungsvollmacht</i>	132
2. Unterschiede zur Prokura	132
a) Person des Vollmachtgebers	132
b) Art und Weise der Erteilung	133
c) Registerrechtliche Behandlung	133
d) Inhalt und Umfang	133
e) Beschränkbarkeit	133
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	134
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungs- vollmacht	134
5. Erlöschen	134
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten	135
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB	135
2. Voraussetzungen des § 56 HGB	135

a) Hilfsperson des Kaufmanns	135
b) Laden oder Warenlager	136
c) Verkauf oder Empfangnahme	136
d) Gutgläubigkeit des Dritten	136
3. Rechtsfolge	137
Fragen.....	137

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	139
I. Das Verhältnis der §§ 343 bis 372 HGB zum BGB	139
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	139
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	140
a) Grundlagen	140
b) Kaufmannseigenschaft	141
c) Betriebszugehörigkeit	141
d) Einseitige Handelsgeschäfte	142
II. Vertragsschluss durch Schweigen	143
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	143
2. Schweigen auf einen Antrag	143
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	144
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	144
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	145
c) Sachliche Voraussetzungen	145
(1) Vorverhandlungen	145
(2) Zeitlicher Zusammenhang	146
(3) Schweigen des Empfängers	146
(4) Schutzwürdigkeit des Bestätigenden	146
(5) Willensmängel	146
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	147
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	147
2. Voraussetzungen	148
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	148
b) Fällige Geldforderung	148
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	148
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	149
e) Eigentum des Schuldners	149
f) Besitz des Gläubigers	149
g) Kein Ausschluss	150
3. Wirkungen	150
a) Einrede	150
b) Verwertungsrecht	150

c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	151
d) Deliktsschutz	151
IV. Kontokorrent	151
1. Begriff und Aufgabe	151
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung ..	152
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	152
b) Kontokorrentabrede	152
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	152
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	153
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	153
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	153
c) Verrechnung	154
d) Feststellung des Überschusses	154
V. Gutgläubiger Erwerb	155
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	155
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	156
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	156
b) Betriebsbezogenheit	157
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	157
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	157
e) Redlichkeit des Erwerbers	157
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	159
4. Gesetzliche Pfandrechte	159
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	160
1. Überblick	160
2. Handelsbräuche	160
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	162
4. Keine Einrede der Vorausklage	162
5. Formfreiheit	163
a) Grundlagen	163
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	163
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	163
6. Zinsen	165
7. Entgeltlichkeitsprinzip	165
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	166
Fragen	168
 § 8. Handelskauf	 170
I. Grundlagen	170
1. Rechtsquellen	170
Übersicht 8/1: Handelskauf	170
2. Begriff	171
3. Internationaler Handelskauf	171

II. Annahmeverzug des Käufers	172
1. Anwendbare Vorschriften	172
2. Hinterlegung	173
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	173
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	173
3. Selbsthilfeverkauf	174
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	174
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	174
(1) Durchführung	174
<i>Übersicht 8/2: Durchführung des Selbsthilfeverkaufs</i>	175
(2) Wirkung	175
(3) Abgrenzung zum Deckungsverkauf	176
4. Rechte aus § 374 HGB i.V.m. Vorschriften aus dem BGB	177
III. Bestimmungskauf	177
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	178
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	178
3. Rechtsfolgen	179
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	179
b) Schadensersatz statt der Leistung	179
c) Rücktritt vom Vertrag	180
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	180
IV. Fixhandelskauf	180
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	180
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	181
a) Begriff	181
b) Rücktrittsrecht	181
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	182
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	183
e) Schadensberechnung	184
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	185
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB	185
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	186
a) Beiderseitiger Handelskauf über Waren	186
b) Ablieferung	187
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	188
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	189
a) Rüge und Untersuchung	189
b) Anzeige des Mangels	190
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	191
<i>Übersicht 8/3: Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige</i>	193
4. Der Käufer als Zwischenhändler	193
a) Bürgerliches Recht	193
b) Untersuchungsobliegenheit	194
c) Rügeobliegenheit	194
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	195

6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge	195
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf	196
Fragen	196

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	199
I. Gegenstand und Abgrenzung	199
<i>Übersicht 9/1: Gesellschaften</i>	199
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine)	202
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	204
IV. Europarechtliche Bezüge	206
1. Niederlassungsfreiheit	207
2. Rechtsangleichung	208
3. Rechtsvereinheitlichung	209
V. Geschichtliche Grundlagen	210
Fragen	212

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	213
I. Grundlagen	213
II. Entstehung	214
1. Gesellschaftsvertrag	214
a) Rechtsnatur	214
b) Form	215
c) Inhalt	216
(1) Gemeinsamer Zweck	216
(2) Förderung	219
(3) Gesellschafter	220
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	221
(1) Grundlagen	221
(2) Tatbestand	223
(3) Fehlen vorrangiger Schutzinteressen	224
(4) Rechtsfolgen	226
(5) Abgrenzung zur Scheingesellschaft und zur Haftung des Scheingesellschafters	226
2. Zeitpunkt	228
a) Innenverhältnis	228
b) Außenverhältnis	228
3. Rechtsfähigkeit	230
a) OHG	230

b) GbR	231
(1) Herleitung	231
(2) Inhalt	233
III. Vertretung	235
1. OHG	236
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	236
b) Entziehung	237
2. GbR	238
a) Vertretene Person	238
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht	238
c) Umfang der Vertretungsmacht	240
d) Entziehung	240
IV. Schuld und Haftung	241
1. OHG	241
a) Haftung der Gesellschaft	241
b) Haftung der Gesellschafter	243
(1) Grundsatz der akzessorischen Gesellschafterhaftung	243
(2) Inhalt der Haftung	244
(a) Erfüllungstheorie	244
(b) Einzelfälle	245
(3) Zwingender Charakter der Haftung	246
(4) Einwendungen des Gesellschafters	246
2. GbR	248
a) Haftung der Gesellschaft	248
b) Haftung der Gesellschafter	249
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“	250
Fragen	252
 § 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	 254
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	254
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	254
1. Beitragspflicht	254
a) Arten der Beitragsleistung	254
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	255
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	256
2. Treuepflicht	257
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	258
b) Wettbewerbsverbot	259
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	260
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung von Pflichten	261
4. Ersatzansprüche	262
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	262
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	264
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	265
a) GbR	265

b) OHG	265
6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	266
7. Individual- und Sozialbeziehungen	267
a) Sozialverbindlichkeiten	267
b) Sozialansprüche	268
c) Individualbeziehungen	269
8. Drittgeschäfte	269
<i>Übersicht 11/1: Gesellschafterpflichten in der Personengesellschaft</i>	270
III. Verwaltungsrechte	271
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	271
2. Geschäftsführung	271
a) GbR	272
(1) Keine Zustimmungspflicht	272
(2) Widerspruch gegen Geschäftsführungsmaßnahmen	273
(3) Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	273
b) OHG	273
(1) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	274
(2) Überschreitung der Geschäftsführungsbefugnis	274
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	275
a) Stimmrecht; Mehrheitsklauseln	275
b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	277
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	277
d) Beschlussmängel	279
4. Unterrichts- und Überwachungsrechte	279
<i>Übersicht 11/2: Gesellschafterrechte in der Personengesellschaft</i> ...	280
IV. Gesellschaftsvermögen	281
1. Rechtsinhaberschaft	281
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	281
<i>Übersicht 11/3: Der Erwerb von Gesamthandsvermögen in der Personengesellschaft</i>	282
3. Verfügungen eines Gesellschafters	283
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten ..	283
<i>Übersicht 11/4: Die gesamthänderische Bindung des Gesellschaftsvermögens in der Personengesellschaft: Ausprägungen</i>	284
Fragen	284
 § 12. GbR und OHG– Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	286
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	286
1. Ausscheiden aus einer GbR	286
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	286
b) Fortsetzungsklausel	286
c) Abfindungsanspruch	287
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	288

2. Ausscheiden aus einer OHG	289
II. Ausschluss eines Gesellschafters	289
1. Ausschluss aus einer GbR	289
2. Ausschluss aus einer OHG	290
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	291
1. Aufnahmevertrag	291
2. Anteilsübertragung	292
a) GbR	292
b) OHG	292
3. Erbfall	293
a) Grundsatz	293
b) Fortsetzungsklausel	293
c) Eintrittsklausel	293
d) Nachfolgeklausel	294
(1) Einfache Nachfolgeklausel	294
(2) Qualifizierte Nachfolgeklausel	295
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	296
4. Haftung des neuen Gesellschafters	297
a) Haftung bei Eintritt in eine OHG	297
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	297
IV. Beendigung der Gesellschaft	298
1. Die Auflösung der Gesellschaft	298
a) Auflösungsgründe bei der GbR	298
b) Auflösungsgründe bei der OHG	301
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes	302
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	302
a) Grundlagen	302
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	302
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	303
d) Ansprüche der Gesellschafter	303
e) Nachschusspflicht	303
f) Nachhaftung	303
3. Vollbeendigung	304
Fragen.....	304
 § 13. Kommanditgesellschaft	 306
I. Einführung	306
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	306
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG	307
<i>Übersicht 13/1: Die Haftung des Kommanditisten</i>	307
II. Entstehung der KG	308
1. Innenverhältnis	308
2. Außenverhältnis	309

3. Entstehung durch Umwandlung	310
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	311
1. Vertretung	311
2. Haftung	312
a) Grundlagen	312
b) Haftung vor Eintragung	313
(1) Neugründung der KG	313
(2) Beitritt eines Kommanditisten	314
c) Haftung nach Eintragung	315
(1) Einlage im Gesellschaftsvermögen vorhanden	315
(2) Einlagerückgewähr und Gewinnentnahme	315
(3) Haftung im Insolvenzverfahren	316
d) Haftung in der „Schein-KG“	316
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	318
(1) Eintritt	318
(2) Austritt	318
(3) Übertragung des Kommanditanteils	318
(4) Vertragliche Umwandlung der Gesellschafterstellung	320
<i>Übersicht 13/2: Umfang der Außenhaftung des</i> <i>Kommanditisten</i>	321
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	321
1. Aufwendersatz	322
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	322
3. Kompetenzverteilung	324
4. Treuepflicht	325
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	325
V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen	327
VI. Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	327
1. Beitritt	327
2. Ausscheiden	327
3. Übertragung der Kommanditbeteiligung	328
4. Erbfall	328
Fragen	328

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit	331
I. Grundlagen	331
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH	331
<i>Übersicht 14/1: Regelungsziele und Regelungsinhalte des</i> <i>MoMiG auf einen Blick</i>	333
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung	334
<i>Übersicht 14/2: Ablauf des Gründungsverfahrens bei der GmbH ...</i>	335

3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung	335
II. Gesellschaftsvertrag	336
1. Aufbau, Form und Mindestinhalt	336
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden	338
3. Minderjährige Gesellschafter	340
4. Auslegung und Inhaltskontrolle	340
5. Fehlerhafte Gründung	341
III. Kapitalaufbringung	342
1. Grundbegriffe	342
2. Bargründung	343
3. Sachgründung	347
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter	347
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes	347
c) Offenlegung und Wertprüfung	348
d) Leistung der Sacheinlage	349
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage	350
f) Sonderfall verdeckte gemischte Sacheinlage	352
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	352
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handelsregistereintragung	354
1. Vorgründungsgesellschaft	354
2. Vorgesellschaft	355
a) Entstehung und rechtliche Einordnung	355
b) Rechtsstellung	355
c) Haftung der Gründer	356
(1) Innenhaftung	356
(2) Außenhaftung	358
<i>Übersicht 14/3: Gründerhaftung im GmbH-Recht</i>	360
3. Handelndenhaftung	360
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	361
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	361
2. Rechtssubjektivität	362
3. Trennungsprinzip	363
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	364
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	364
b) Zurechnungsdurchgriff	365
c) Haftungsdurchgriff	367
(1) Unterkapitalisierung	367
(2) Vermögensvermischung	369
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender Einflussnahme	370
<i>Übersicht 14/4: „Durchgriff“ auf GmbH-Gesellschafter</i>	375
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung	375
1. Gestaltungsvorteile	375
2. Gläubigerschutz	376

3. Umwandlungsgründung	377
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	377
5. Europarechtlicher Hintergrund	377
6. Abgrenzung zur Keinmann-GmbH	378
VII. Besonderheiten der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“	379
1. Mindestkapital und Bezeichnung	379
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals	380
3. Gläubigerschutzdefizite	380
4. Einzelfragen	381
a) Verhältnis zur Regel-GmbH	381
b) Stammkapital der UG	381
c) Firma	382
d) Kapitalaufbringung	382
e) Ansparpflicht	382
f) „Aufstieg“ zur Regel-GmbH	383
Fragen	383
 § 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	385
I. Stoffbegrenzung	385
II. Mitgliedschaft	385
1. Inhalt	385
a) Grundlagen	385
b) Pflichten des Gesellschafters	386
c) Rechte des Gesellschafters	387
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	388
3. Vererbung	391
4. Einziehung des Geschäftsanteils	392
5. Ausschließung von Gesellschaftern	393
6. Austritt	394
7. Unterbeteiligung	394
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen	395
1. Grundlagen	395
2. Kapitalbindung	395
a) Auszahlungsverbot	395
b) Sonderfall Cash-Pooling	396
3. Rückgewähranspruch	397
4. Weitere Haftungsschuldner	398
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	398
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	399
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen	399
8. Gesellschafterdarlehen	400
Fragen	401

§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	402
I. Grundlagen	402
1. Organstruktur nach dem GmbHG	402
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze	402
<i>Übersicht 16/1: Die Organstruktur der GmbH</i>	404
II. Gesellschafterversammlung	404
1. Aufgaben	404
2. Einberufung	405
3. Stimmabgabe und Stimmrecht	406
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	407
a) Überblick	407
b) Anfechtungsbefugnis	408
c) Anfechtungsfrist	408
d) Beschlussfeststellungsklage	409
III. Die Geschäftsführer	409
1. Grundlagen	409
a) Aufgaben	409
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen	410
c) Publizität	411
2. Vertretungsmacht	412
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter	412
b) Umfang	412
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	413
d) Gesamtvertretung	414
e) Interessenkonflikte	414
f) Empfangsvertretung der führunglosen Gesellschaft	415
3. Bestellung und Abberufung	416
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer	416
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter	417
4. Haftung	419
a) Überblick	419
<i>Übersicht 16/2: Geschäftsführerhaftung in der GmbH</i>	420
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG	420
(1) Geschäftsführerplichten	420
(2) Sorgfaltsmaßstab und Verschulden	422
(3) Gesamtverantwortung	423
(4) Ausschlussstatbestände und Verjährung	423
(5) Geltendmachung	424
(6) Verhältnis zur Haftung aus dem Anstellungsverhältnis	424
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt	425
(1) Verstoß gegen Auszahlungsverbote	425
(2) Erwerb eigener Geschäftsanteile	425

(3) Masseschmälerung	425
(4) Falsche Angaben bei Gründung oder Kapitalerhöhung	426
(5) Haftung gegenüber der Gesellschaft aus Delikt	427
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	427
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern ...	428
(1) Rechtsschein der persönlichen Haftung	428
(2) Eigenhaftung aus Verschulden bei Vertragshandlungen	428
(3) Verletzung von deliktsrechtlich geschützten Rechten und Rechtsgütern	430
(4) Verstoß gegen Schutzgesetze; Insolvenzverschleppung	431
(5) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	432
Fragen	433
Paragrafenregister	435
Sachverzeichnis	443